

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Lesbos: Dorinus Gattilusio</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18208958</p>
---	---

Beschreibung

Gelocht. - Bis auf die Vorderseitenlegende eine Kopie der venezianischen Dukaten. - Die genuesische Kaufmansfamilie der Gattilusio wurde 1355 Herr von Lesbos. 1462 wurde diese Herrschaft durch die Türken beseitigt und der letzte Gattilusio in der Gefangenschaft in Constantinopel erdrosselt.

Vorderseite: Der Heilige Markus (?) reicht den vor ihm knienden Dorino Gattilusio die Fahne.

Rückseite: Christus umgeben von Sternen in einer Mandorla stehend.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.49 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1428-1455

wer

wo Mytilini

Beauftragt wann

wer

Dorinus Gattilusio (1428-1455), Archon von Lesbos

wo

Besessen wann

wer

Ignaz Dobetzky

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Dukat
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Heiliger
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1421 (dieses Stück)..
- G. Schlumberger, Numismatique de l'Orient latin (1878-1882) 421 Taf. 16,25.